20 Jahre Afotek

Qualität „Made in Bad Hersfeld“

Der Lackieranlagenhersteller Afotek feiert in diesem Jahr das 20. Firmenjubiläum.

Das anfängliche Zwei-Mann-Unternehmen hat sich zu einem international anerkannten Systemlieferanten für Lackier- und Pulverbeschichtungsanlagen entwickelt.

Mit nur einem Mitarbeiter, der heute noch als Projektleiter im Unternehmen tätig ist, gründete Werner Sinning 1993 in Bad Hersfeld die Afotek GmbH. Anfangs konzentrierte man sich auf den Bau von Kammetrocknern, Handspritzständen und Kleinanlagen für die Lackiertechnik. Heute sind an dem 2005 erworbenen Firmenstandort in der Erfurter Straße rund 50 Mitarbeiter beschäftigt, und Afotek hat sich unter dem nach wie vor geschäftsführenden Gesellschafter Werner Sinning zu einem namhaften Systemlieferanten entwickelt. Dabei ist das Unternehmen längst nicht mehr nur auf dem deutschen und europäischen Markt tätig, sondern setzt auf Expansion auch in Russland und den USA.

Zum internationalen Kundenkreis gehören vor allem Unternehmen aus der metall- und kunststoffverarbeitenden Industrie. Auch verschiedene Automobilzulieferer setzen auf Qualität „Made in Bad Hersfeld“. Die Referenzliste umfasst unter anderem namhaf-

te Unternehmen wie AKT, Grammer, Hülsbeck & Fürst, Peguform, Siemens VDO, BASF, TRW, AGCO Fendt, Thaler und Schwarzmüller.

Das Angebotsspektrum als Generalunternehmer umfasst die Konstruktion, Entwicklung und Montage schlüsselfertiger Gesamtkonzepte für die Oberflächentechnik, die, so der eigene Anspruch, perfekt auf die Bedürfnisse des Kunden abgestimmt sind. Dazu gehören Anlagen für die Pulverbeschichtung, Nasslackierung und Kunststofflackieranlagen einschließlich der erforderlichen Umwelttechnologie, den Materialfluss- und Handlingsystemen sowie den Anlagen zur Vorbehandlung und Trocknung.

Dabei hat sich Afotek gerade auch mit cleveren energieeffizienten Lösungen am Markt profiliert. Nach Ansicht von Werner Sinning ist in Zukunft nicht nur Energieeinsparung gefragt, sondern auch ein guter Energiemix – das heißt, aus vorhandenen und fremd bezogenen Energien das Maximum zu

Wichtige Etappen in der Unternehmensentwicklung

- 1993: Firmengründung mit dem Bau von Kammetrocknern und Handspritzständen
- 1996: Lieferung der ersten vollautomatischen Kunststofflackieranlage
- 2003: Gründung der tschechischen Niederlassung Afotek s.r.o.
- 2005: Erwerb und Umzug in das jetzige Firmengebäude (vorher Widmer & Ernst-Zentrale)
- 2007: Einführung einer 3-D-Konstruktionssoftware
- 2011: Entwicklung des Afotek-Shuttle-Fördersystems

erzielen. So bezieht Afotek bereits seit Jahren Blockheizkraftwerke und Photovoltaik oder auch Abwärme zur Beheizung von Lackieranlagen mit ein und reduziert damit die Energiekosten. Neueste Entwicklung im Bereich Fördertechnik ist ein Shuttle-System mit flexiblem Antriebskonzept, das sich an unterschiedlichste Räumlichkeiten anpassen und modifizieren lässt. Die übliche Endlosförderkette gibt es nicht mehr, stattdessen wird der Förderer in einzelne steuerbare Förderelemente unterteilt, die sich in verschiedene Richtungen verfahren lassen – mit unterschiedlicher Geschwindigkeit. (Ke)

Kontakt:

Afotek GmbH, Bad Hersfeld, Tel. 06621 5076-0, info@afotek.de, www.afotek.de

Am 2005 erworbenen Afotek-Firmensitz in Bad Hersfeld sind heute 50 Mitarbeiter beschäftigt